

## „FALSTAFF“

**Beständige Steigerungen**

WIEN. Die aktuelle Media-Analyse zeichnet ein erfreuliches Bild für den Falstaff-Verlag: Erneut freut man sich über starke Leserzuwächse (plus 10,71% im Vergleich zum Vorjahr) und erstmals über eine absolute Reichweite in Österreich von mittlerweile 3,1%. Über 957.000 Leser im weitesten Leserkreis greifen bereits zu *Falstaff*. Vor allem in der einkommensstärksten Schicht A erzielt *Falstaff* eine herausragende Reichweite von 6,3%.

**Print lebt**

*Falstaff*-Herausgeber Wolfgang Rosam: „Offensichtlich lebt Print in der Nische mehr denn je – zumindest ist dies bei uns der Fall. Noch nie war das Interesse an Luxus, Essen und Trinken oder Gourmet-Reisen so groß wie heute. Wir begegnen dem mit einem perfekt aufeinander abgestimmten Print- und Online-Angebot und bauen das rasant wachsende Produktportfolio des Falstaff Verlags weiterhin aus.“



© Falstaff Verlag



**Österreichweit**  
Nationale  
Schwerpunktthe-  
men tragen zum  
Erfolg der RMA-  
Medien bei.

# „Der Erfolg kommt nicht von ungefähr“

Media-Analyse: RMA-Vorstand Georg Doppelhofer freut sich über die hohe Relevanz der Regionalmedien Austria.

WIEN „Die aktuellen Reichweiten-Ergebnisse der Media-Analyse bestätigen einmal mehr die hohe Relevanz der Regionalmedien Austria am heimischen Leserkreis. 3,5 Mio. Leserinnen und Leser verzeichnen die 126 lokalen Wochenzeitungen der RMA. Dieser Wert entspricht einer Print-Reichweite von 47,6 Prozent und sichert der RMA auch weiterhin die Nummer 1 Position am Printmarkt in Österreich“, so RMA-Vorstand Georg Doppelhofer über die aktuellen MA-Zahlen.

„Nur berichten ist zu wenig“  
„Unsere hohe Reichweite kommt nicht von ungefähr. Unsere lokalen Wochenzeitungen erfüllen die Bedürfnisse unserer Leserinnen und Leser: Ob für den privaten oder beruflichen Alltag – wir bieten relevanten Content, darüber hinaus zahlreiche Serviceleistungen und stiften somit einen Nutzen für das Leben in den Regionen Österreichs“, so Doppelhofer weiter. „Die bloße Berichterstattung ist uns zu wenig. Vielmehr nutzen wir unsere

Nähe zu den Menschen, unsere Präsenz in allen Bezirken und unsere hohe regionale Kompetenz, um uns für ein besseres Leben in den Regionen zu engagieren und diese aktiv mitzugestalten.“



© RMA (2)

Aktuelle Beispiele dafür gibt es zahlreiche: Ob die vor Kurzem erschienene österreichweite Schwerpunkt-Ausgabe zum Thema „Lehre“, die erfolgreiche Aktion „Träum dein Wien“ der *bz-Wiener Bezirkszeitung*, die

sich für ein besseres Leben in der österreichischen Bundeshauptstadt Wien engagiert, oder die Auszeichnung heimischer Betriebe und Initiativen mit dem „Regionalitätspreis“ in den Bundesländern – die Regional-

”

*Ganz egal, ob für den privaten oder beruflichen Alltag – wir liefern relevanten Content.*

**Georg Doppelhofer**  
RMA-Vorstand

“

medien Austria begeistern die Menschen für die Anliegen ihrer Region, vernetzen und mobilisieren – mit dem gemeinsamen Ziel, regionale Herausforderungen zu lösen. (red)